Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

Band: 100 (1988)

Artikel: Natürliche Bastardisierung zwischen weissblühenden "Ranunculus"-Arten in den Alpen = Natural hybridizations between white-flowered species of "Ranunculus" in the Alps

Autor: Huber, Walter

Kapitel: 4: Bestimmungsschlüssel

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-308908

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. BESTIMMUNGSSCHLÜSSEL

Enthalten sind die weissblühenden *Ranunculus*-Arten und ihre natürlichen Bastarde in den mittel- und südwesteuropäischen Gebirgen; ausgenommen sind Bastarde der sect. *Ranuncella* (Spach) Freyn (verschiedenploide Kombinationen zwischen *R. amplexicaulis* L., *R. parnassifolius* L. und *R. pyrenaeus* L.) aus den Pyrenäen (VUILLE 1987), wasserbewohnende Taxa des Subgenus *Batrachium* (DC.) A. Gray (COOK 1966) sowie zweifelhafte Bastarde (Kap. 9).

1. Blütenboden behaart, oder wenn kahl (nur bei *R. angustifolius* [4*] und *R. acetosellifolius* [7]), grundständige Blätter im Umriss nie nierenförmig bis rundlich. Rhizom kurz, knollig bis scheibenförmig, mit seitlich radiär angeordneten, fleischigen Wurzeln.
   2. Bei sämtlichen Pflanzen einer Population alle Blätter ganzrandig.
      3. Grundständige Blätter lineal bis schmal lanzettlich, ungestielt oder gestielt, mit allmählich in den Stiel verschmälerter Spreite. ..... Gruppe ***R. pyrenaeus*** **s.l.** (5, 5*, 4*)
         4. Blütenstiele unter der Blüte dicht, selten locker wollig behaart. Grundständige Blätter schief aufrecht.
            5. Grundständige Blätter schmal lanzettlich. Stengelblätter bei 1blütigen Exemplaren 1, selten fehlend; bei mehrblütigen 1-2mal so viele wie Blüten. Alpen, Korsika. .....***R. kuepferi*** (Weitere Unterteilung: Kap. 6.1 sowie KÜPFER 1974)
            5*. Grundständige Blätter lineal. Stengelblätter bei 1blütigen Exemplaren meist 2; bei mehrblütigen 2-3mal so viele wie Blüten. Pyrenäen. .....***R. pyrenaeus***
         4*. Blütenstiele und ganzer Stengel kahl. Grundständige Blätter mehr oder weniger flach am Boden ausgebreitet, schmal lanzettlich. Feuchte Stellen; Ostpyrenäen, Sierra Nevada. .....***R. angustifolius***
      3*. Grundständige Blätter breit lanzettlich bis rundlich, meist gestielt, mit deutlich abgesetzter Spreite.
         6. Blütenstiele locker bis dicht wollig behaart. Grundständige Blätter oval lanzettlich bis rundlich. Rhizom mit einzelnen Fasern oder lockerem Faserschopf. .....***R. parnassifolius*** (Weitere Unterteilung: KÜPFER 1974)
         6*. Blütenstiele und ganzer Stengel kahl. Grundständige Blätter breit lanzettlich. Rhizom mit dichtem Faserschopf. .....***R. amplexicaulis***
   2*. Zumindest bei einem grossen Teil der Pflanzen einer Population einzelne oder alle Blätter mit vereinzelten oder zahlreichen Zähnen und oft geteilt.

7. Grundständige Blätter im Umriss pfeilförmig (3teilig; der mittlere, ungeteilte Abschnitt 2- bis mehrmals so lang wie die unregelmässig geteilten oder gezähnten seitlichen Abschnitte). Sierra Nevada. .....***R. acetosellifolius***

7*. Grundständige Blätter im Umriss nie pfeilförmig.

8. Grundständige Blätter im Umriss 5-7eckig, tief und regelmässig radiär 3-7teilig.

9. Abschnitte der grundständigen Blätter rhombisch bis lanzettlich, ungeteilt (nur gezähnt) oder grob geteilt. Pflanze meist 15-120 cm hoch und vielblütig. .....Gruppe ***R. aconitifolius*** **s.l.** (11, 11*, 10*)

10. Früchtchenansatz regelmässig, 5-25 Früchtchen je Blüte gut ausgebildet.

11. Der mittlere Abschnitt der grundständigen Blätter bis zum Stielansatz frei und meist kurz gestielt. Blütenstiele dicht, selten locker behaart; diese Haare kürzer als 1 mm. Früchtchenschnabel 0.5-1 mm lang. ....***R. aconitifolius***

11*. Der mittlere Abschnitt der grundständigen Blätter nicht bis zum Stielansatz frei, mit 3-10 mm breiter Basis. Blütenstiele kahl, selten mit wenigen Haaren; diese Haare mindestens zum Teil 1-2 mm lang. Früchtchenschnabel 1-1.5 mm lang. .....***R. platanifolius***

10*. Früchtchenansatz unregelmässig, reduziert, meist weniger als 5 Früchtchen je Blüte gut ausgebildet. Blatteilung und Blütenstielbehaarung intermediär bezüglich 11 und 11*. .....***R.* x *intermediifolius***
(***R. aconitifolius*** x ***R. platanifolius***)

9*. Abschnitte der grundständigen Blätter dreieckig (gegen den Grund hin verschmälert) bis rhombisch, fein geteilt. Pflanze 3–15 cm hoch, 1- bis wenigblütig. Kalkhaltiger Felsschutt. ....***R. seguieri***

8*. Grundständige Blätter im Umriss lanzettlich, oval, rundlich, glockenförmig oder fächerförmig; ungeteilt oder unregelmässig 2- bis mehrteilig. Bastarde.

12. Pflanze 20-50 cm, selten 10-20 cm hoch. Grundständige Blätter auf beiden Seiten kahl, selten mit einzelnen Haaren.

13. Grundständige Blätter im Umriss glockenförmig bis oval oder schmal fächerförmig, vorne mit mehreren unregelmässigen, spitzen Abschnitten, an den Seiten oft gezähnt. Früchtchenstand kugelig bis eiförmig; nur selten einzelne Früchtchen gut ausgebildet.

14. Grundständige Blätter im Umriss glockenförmig bis oval, selten schmal fächerförmig; meist 1-2mal so lang wie breit. Blütenstiele locker bis dicht behaart,

selten nur mit einzelnen Haaren; diese Haare zu einem grossen Teil kürzer als 1 mm. ....***R.* x *lacerus* nsubsp. *lacerus***
(***R. kuepferi* x *R. aconitifolius*; 2n = 16**)

14*. Grundständige Blätter im Umriss schmal fächerförmig, seltener glockenförmig; meist 2-3mal so lang wie breit. Blütenstiele kahl oder mit einzelnen Haaren; die meisten dieser Haare 1-3 mm lang. ....***R.* x *scissus* nsubsp. *scissus***
(***R. kuepferi* x *R. platanifolius*; 2n=16**)

13*. Grundständige Blätter breit lanzettlich, entweder einzelne einer Pflanze vor allem im obersten Drittel mit 1-5 Zähnen (selten eingeschnitten) oder alle ganzrandig. Früchtchenstand eiförmig bis zylindrisch; Früchtchenansatz unregelmässig, ein Teil der Früchtchen gut ausgebildet.

15. Blütenstiele locker bis dicht behaart; diese Haare meist 1-2 mm lang. ....***R.* x *lacerus* nsubsp. *valesiacus***
(***R. kuepferi* x *R. aconitifolius*; 2n = 40**)

15*. Blütenstiele mit einzelnen Haaren, selten kahl oder ziemlich dicht behaart; diese Haare meist 2-3 mm lang. .....***R.* x *scissus* nsubsp. *disjunctus***
(***R. kuepferi* x *R. platanifolius*; 2n = 32, 40**)

12*. Pflanze 3-20, selten bis 30 cm hoch. Grundständige Blätter auf der Oberseite locker behaart, selten kahl; auf der Unterseite meist kahl.

16. Grundständige Blätter im Umriss fächerförmig oder lanzettlich und gegen die Basis hin allmählich verschmälert. Früchtchenstand kugelig bis zylindrisch. .....***R.* x *yvesii***
(***R. kuepferi* x *R. seguieri***)

16*. Grundständige Blätter im Umriss glockenförmig bis rundlich oder rundlich bis oval lanzettlich, an der Basis abgerundet bis gestutzt, selten herzförmig. Früchtchenstand stets kugelig.

17. Grundständige Blätter im Umriss glockenförmig bis rundlich, zumindest ein Teil bis gegen die Mitte oder tiefer geteilt, die restlichen nur mit einzelnen Zähnen oder ganzrandig. Kaum einzelne Früchtchen gut ausgebildet. .....***R.* x *digeneus* nsubsp. *digeneus***
(***R. parnassifolius* x *R. seguieri*; 2n = 24**)

17*. Grundständige Blätter im Umriss rundlich bis oval lanzettlich, meist alle ungeteilt, mit einzelnen Zähnen oder ganzrandig, selten einzelne Spreiten bis gegen die Mitte geteilt. Früchtchenansatz unregelmässig, ein Teil

der Früchtchen gut ausgebildet. .....
.....***R.* x *digeneus* nsubsp. *latemarensis***
(*R. parnassifolius* x *R. seguieri*; 2n = 40)

1*. Blütenboden kahl; grundständige Blätter im Umriss nierenförmig bis rundlich (gezähnt oder radiär geteilt). Rhizom länglich (selten kurz), zylindrisch, mit unregelmässig angeordneten, derben bis wenig fleischigen Wurzeln.

18. Perigon- und Honigblätter nach dem Blühen abfallend; die Honigblätter sich nicht verfärbend. Perigonblätter kahl. Früchtchen unberandet. .....
.....Gruppe ***R. alpestris* s.l.**
(Weitere Unterteilung: MÜLLER und BALTISBERGER 1984)

18*. Perigon- und Honigblätter bis zur Fruchtreife bleibend; die Honigblätter sich rosa bis purpurrot verfärbend. Perigonblätter rotbraun behaart. Früchtchen mit geflügeltem Rand. .....***R. glacialis***

Die Taxa unter Punkt 1 gehören (mit Ausnahme von *R. acetosellifolius* Boiss.) in die zwei *Ranunculus*-Sektionen *Ranuncella* (Spach) Freyn oder *Aconitifolii* Tutin. Da neben dem Auftreten von Bastarden auch morphologische Gemeinsamkeiten vorhanden sind (Rhizommerkmale, fast durchwegs behaarter Blütenboden) können die beiden Sektionen zusammengefasst werden (vgl. Kap. 10).